UNIVERSITÄT LEIPZIG

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK ubl LEIPZIG

# 2018

# TÄTIGKEITSBERICHT

Universitätsbibliothek Leipzig

Gruppenarbeitsraum in der neu eröffneten Bibliothek Erziehungs- und Sportwissenschaft (mitte), Außenansicht der neuen Bibliothek Medizin/Naturwissenschaften (oben) und ihr Team (unten).

www.ub.uni-leipzig.de

TÄTIGKEITSBERICHT DER
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK LEIPZIG

# 2018

## Inhalt


1. Wichtige Schritte nach vorn 02
2. Höhepunkte 2018 05
3. Personal 10
4. Drittmittelgestützte Projekte 10
5. Öffentlichkeitsarbeit 15
6. Die UB Leipzig in der Öffentlichkeit 18
7. Ausblick 24
8. Ad Personam 25
9. Die UB Leipzig in Zahlen 27

# 1 Wichtige Schritte nach vorn

2018 war das Jahr eines doppelten Jubiläums: Die Universitätsbibliothek (UB) Leipzig feierte die 475 Jahre ihres Bestehens mit einem Festkolloquium zum Thema ›Bibliothek der Zukunft‹. Diese Zukunft ist für die UB Leipzig die eines Dienstleisters für die Wissenschaft – war doch schon ihr Ursprung ein Akt der Gründung aus wissenschaftlichen Interessen. Als Rektor der Universität formte Caspar Borner die ›Universitätsbibliothek‹ im Jahre 1543 als selbständige Einrichtung aus den Beständen der im Zuge der Reformation aufgelösten Klosterbibliotheken.
Außerdem feierte die Münzsammlung der UB Leipzig ihr 300-jähriges Bestehen mit einer großen Ausstellung (S. 22). Ein weiteres herausragendes und weithin wirkendes Ereignis in einem an Höhepunkten insgesamt reichen Jahr war der Kultur-Hackathon ›Coding da Vinci Ost‹ (siehe unter 2).

## Neubauten

Für die Weiterentwicklung der UB Leipzig war 2018 ein ausgesprochen positives Jahr. Gleich zwei moderne, bestens ausgestattete Bibliotheksstandorte konnten nach längerer Planungs- und Bauzeit ihrer Bestimmung übergeben werden. Mit der Eröffnung der Bibliothek Erziehungs- und Sportwissenschaft und der Bibliothek Medizin/Naturwissenschaften wurden entscheidende Schritte zur Standortkonsolidierung und Serviceverbesserung getan. Wir berichten ausführlich unter 2.

Zur Feier des 475-jährigen Bestehens veranstaltete die UB Leipzig ein Podiumsgespräch über die Zukunft der Bibliotheken mit (v.l.n.r.) Dr. Reinhard Laube (HAAB Weimar), Anke Berghaus-Sprengel (ULB Sachsen-Anhalt), Prof. Dr. Ulrich Johannes Schneider, Dr. Barbara Wiermann (SLUB Dresden) und Charlotte Bauer (UBL).

Stellv. Direktorin Charlotte Bauer und Ministerpräsident Michael Kretschmer mit Ministerin Dr. Eva-Maria Stange (links) und Rektorin Prof. Dr. Beate Schücking (rechts) bei der Eröffnung der neuen Bibliothek Erziehungs- und Sportwissenschaft.

Neben diesen großen Fortschritten in der Standort-Infrastruktur bestimmte der Beginn der Bauarbeiten zur Verbesserung des Brandschutzes in der Bibliotheca Albertina das Jahr 2018 maßgeblich mit. Die Baumaßnahmen werden noch einige Jahre andauern und stellen Bibliothekspersonal und Nutzerschaft vor zahlreiche Herausforderungen, weil sie alle Lesebereiche und Büros betreffen. Um den Verlust an Arbeitsplätzen und Ruhe zu kompensieren, ist die Bibliotheca Albertina seit Januar 2018 auch sonntags geöffnet. Das Rektorat unterstützt diese Öffnung, die von den Nutzerinnen und Nutzern sehr gut angenommen wird.

Das Rechenzentrum der Universität (URZ) und die UB Leipzig haben 2018 ein gemeinsames Projekt zur Erneuerung der Nutzerrechner gestartet. Die Arbeitsplätze in den Räumen der Bibliothek werden nach und nach in die Desktopvirtualisierung des URZ eingebunden. Dies ermöglicht nicht nur eine leichtere technische Wartung der Infrastruktur, sondern erhöht auch die Dienstleistungsqualität gegenüber den Nutzerinnen und Nutzern der Bibliothek. Virtuelle Arbeitsoberflächen sollen in Zukunft flexibler eingerichtet und ortsunabhängig genutzt werden können. Selbst eine Speicherung kompletter virtueller Arbeitsumgebungen soll in der Zukunft ermöglicht werden.



## Sondersammlungen

Als Altbestandsbibliothek hat die UB Leipzig nicht nur Drittmittelprojekte zur Erforschung, Erschließung und zur Bestandserhaltung eingeworben (siehe unter 4), sie arbeitet auch strategisch an innovativen Maßnahmen. So wurde in der Digitalisierungswerkstatt Vorsorge getroffen, dass Buchrücken mitfotografiert werden. Alte Bücher sind schließlich nicht nur Textmedien, sondern rundherum Kulturobjekte. Auch 2018 wurden Drittmittel für die Konservierung eingeworben. Zudem konnte die UB Leipzig sich hausintern über einen Zehnjahresplan für die Einarbeitung von individuell angepassten Schutzbehältnissen verständigen. Die Finanzierung ist durch die Landesstelle für Bestandserhaltung in Dresden gewährleistet. Dort war man erfreut, dass ein Insektenmonitoring ergeben hat, dass der Befall durch

Käfer, Würmer und anderes Getier sehr schwach ist. Die dicken Wände und die Sauberkeit der Bibliotheca Albertina sind ein guter Schutz.
Eine seit langem geplante Initiative wurde 2018 begonnen: das Protokollieren aller Bestandsschutzaktionen im internen Katalog. So weiß man künftig besser und digital abfragbar, welche Massenentsäuerungen, Bestrahlungen und andere Maßnahmen durchgeführt wurden.

## Bestandsentwicklung

Der Katalog der UB Leipzig ist bereits seit einigen Jahren weit mehr als nur Nachweis des Bestandes der Bibliothek, bietet er doch Zugang zu verschiedenen relevanten wissenschaftlichen Inhalten und dabei zunehmend auch zu online frei zugänglichen Inhalten. Diese Open Access-Inhalte werden ausgewählt durch die jeweiligen Fachreferentinnen und Fachreferenten. Dass sie sehr gut genutzt werden, hat eine Auswertung gezeigt. Seit 2018 kann man im Katalog über eine Facette gezielt nach Open Access-Publikationen suchen – von den rund 75 Millionen Datensätzen im Katalog sind das inzwischen schon mehr als ein Viertel.
Dafür, dass immer mehr wissenschaftliche Inhalte von Leipziger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ohne Bezahlschranke frei für alle zur Verfügung stehen, sorgt die UB Leipzig durch die Publikationsservices des Open Science Office. Mit rund 1.900 Veröffentlichungen im Jahr 2018 auf dem Publikationsserver der Universität Leipzig bleibt der deutliche Aufwärtstrend der vergangenen Jahre bestehen. Veröffentlicht wurden neben Dissertationen (263) vor allem Erst- und Zweitveröffentlichungen von Artikeln (1.100), aber auch Monografien und Konferenzbände (35). Das Open Science Office arbeitet dabei mit zahlreichen Instituten und Herausgebern an der Universität zusammen, um Reihen und Zeitschriften frei, stabil zitierbar und gut auffindbar zugänglich zu machen. 2018 wurde so etwa der Zugang zu den Jahrgängen 1994 bis 2011 der Zeitschrift ›Grenzgänge. Beiträge zu einer modernen Romanistik‹ ermöglicht. Ebenfalls frei als Digitalisate zugänglich sind seit Jahresende rund 9.000 Bücher aus Leipziger Verlagen aus den Jahren 1851 bis 1920. Mit Unterstützung des Landesdigitalisierungsprogramms des Freistaats Sachsen wurden in den vergangenen drei Jahren die Bücher digitalisiert, erschlossen und in Katalogen nachgewiesen. Damit wird die herausragende Bedeutung der Buchstadt Leipzig sichtbarer. Ein besonderes Highlight sind hierbei rund 60 historische Reiseführer samt Karten des Baedeker-Verlags.
In der Erwerbung gab es 2018 eine gute Nachricht: Die Carl Friedrich von Siemens-Stiftung fördert erneut die Erwerbung gedruckter Werke durch die UB Leipzig mit 350.000 Euro für zwei Jahre bis Ende 2019. Davon profitieren alle Fakultäten.
Einen besonderen Zuwachs im Bestand erhielt die UB Leipzig durch die Übernahme der Gelehrten-Bibliothek Prof. emer. Srinivasa Ayya Srinivasan (Universität Hamburg). Es handelt sich um ca. 4.000 seltene Bücher aus der Indologie.
Andere bedeutende Erwerbungen und Schenkungen des Jahres waren die Eyermann-Medaillensammlung mit der umfangreichsten Belegsammlung des berühmten Leipziger Medailleurs und 25 Skizzenbücher des Leipziger Künstlers Michael Fischer-Art.

CHARLOTTE BAUER
ULRICH JOHANNES SCHNEIDER
Direktion der UB Leipzig

# 2 Höhepunkte 2018

## Neue Standorte

Am 17. September 2018 nahm die neue Bibliothek Erziehungs- und Sportwissenschaft ihren Betrieb auf. Sie ist Teil des neuen Bildungswissenschaftlichen Zentrums (BWZ) auf dem Campus Jahnallee, in dem neben der Bibliothek ein großer Hörsaal, Instituts- und Therapieflächen für die Förderpädagogik der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät und ein Forschungskindergarten untergebracht sind. Damit konnte das ›Flaggschiff der sächsischen Lehrerbildung‹, wie der sächsische Ministerpräsident Kretschmer bei der Gebäudeübergabe das BWZ nannte, seine Arbeit aufnehmen.

Die Bibliothek bietet beste Arbeitsbedingungen. Moderne Leseplätze (darunter auch Steharbeitsplätze), bequeme Couchlandschaften – natürlich mit Stromanschluss –, ein Eltern-Kind-Raum, jede Menge Gruppenarbeitsräume, Promovierendenarbeitsplätze, moderne Buchscanner und RFID-gestützte Selbstverbuchung lassen kaum einen Wunsch offen.

Außenansicht der Bibliothek Erziehungs- und Sportwissenschaft im Bildungswissenschaftlichen Zentrum (BWZ) auf dem Campus Jahnallee.

Die ersten Konzepte für eine Bibliothek Medizin/Naturwissenschaften entstanden bereits im Jahre 1998. Mit dem Umbau des Speisenversorgungszentrums in der Liebigstraße wurde Oktober 2018 aus dem Traum endlich Realität. Das komplett entkernte und erweiterte Gebäude vereint Bibliothek, LernKlinik der Medizinischen Fakultät und Mensa des Studentenwerkes – eine Kombination, die für Lehre und Forschung ideale Synergien bietet. Studierende und Forschende finden hier 377 Arbeitsplätze, darunter Gruppenarbeitsräume, Lounge-Bereiche, einen Eltern-Kind-Raum und Steharbeitsplätze. Mit dem Bau konnten sechs kleine Standorte zusammengeführt werden, wodurch großzügige Öffnungszeiten von Montag bis Samstag bis 24 Uhr erstmals möglich geworden sind.



Bibliothek Erziehungs- und Sportwissenschaft

| | |
|---|---|
| Nutzerarbeitsplätze | 340 |
| davon mit PC | 76 |
| davon in Schulungsräumen (mit PC) | 25 |
| davon in Gruppenarbeitsräumen | 145 |
| davon im Eltern-Kind-Raum (mit PC) | 1 |
| davon im Lounge-Bereich | 77 |

Bibliothek Medizin/ Naturwissenschaften

| | |
|---|---|
| Nutzerarbeitsplätze | 377 |
| davon mit PC | 31 |
| davon in Schulungsräumen (mit PC) | 37 |
| davon in Gruppenarbeitsräumen | 22 |
| davon im Eltern-Kind-Raum (mit PC) | 2 |
| davon im Lounge-Bereich | 40 |

Umweltschonend und kostenfrei: Hochwertige Buchscanner wurden im Rahmen des Pilotprojektes ›Scan for free‹ angeschafft.

Sofalandschaft, Stehplätze und Gruppenarbeitsräume mit flexiblem Mobiliar: Auch am Sitzplatzkonzept erweist sich die Bibliothek Erziehungs- und Sportwissenschaft als moderner Lernort.

BIBLIOTHEK ERZIEHUNGS- UND SPORTWISSENSCHAFT

Direkter Service im Eingangsbereich.

## BIBLIOTHEK MEDIZIN/NATURWISSENSCHAFTEN

Moderne Präsentationstechnik für die Gruppenarbeit: 4K Touchdisplay oder auch interaktive Tafel mit Spiegelung von mobilen Endgeräten.

Endlich unter einem Dach zu finden: Außenansicht der neuen Bibliothek Medizin/ Naturwissenschaften in der Liebigstraße.

Am 2. Februar 2018 kamen die interessierten Kultureinrichtungen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen in der Bibliotheca Albertina zusammen, um sich mit offenen Kulturdaten auseinanderzusetzen und Lizensierungsfragen zu klären.

Neun Wochen hatten die Hackerinnen und Hacker nach dem Kick-Off Zeit, um Ihre Ideen zu verwirklichen.



## Hackathon ›Coding da Vinci Ost‹

Vom 14. April bis 16. Juni 2018 veranstaltete die UB Leipzig gemeinsam mit dem Open Knowledge Lab Leipzig und dem Institut für Digitale Technologien gGmbH zum ersten Mal für Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen einen regionalen Ableger des Kultur-Hackathons ›Coding da Vinci‹. Zu den 40 teilnehmenden Kultureinrichtungen zählten sowohl kleinere Museen, wie die Burg Posterstein in Thüringen, als auch größere Häuser, wie die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, die Klassik Stiftung Weimar, die Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden oder die Deutsche Nationalbibliothek.

›Coding da Vinci‹ ist der deutsche Hackathon für offene Kulturdaten, gegründet von der Wikimedia Foundation Deutschland, der Deutschen Digitalen Bibliothek, der Open Knowledge Foundation Deutschland und der Servicestelle Digitalisierung Berlin. Seit 2014 vernetzt ›Coding da Vinci‹ technikaffine und kulturbegeisterte Communities mit deutschen Kulturinstitutionen, um das kreative Arbeiten mit dem digitalen Kulturerbe weiter zu entfalten. Mit seinem kooperativen Grundgedanken und der Verbreitung des Openness-Ansatzes liegt ›Coding da Vinci‹ ganz auf der Linie der UB Leipzig, sich für die digitale Weiterentwicklung wissenschaftlicher Bibliotheken einzusetzen. Die Ergebnisse des Leipziger Hackathons wurden unter offenen Lizenzen für die weitere (Nach-)Nutzung veröffentlicht.

Für die Ausrichtung des Hackathons wurde ein Teil des Preisgeldes als ›Bibliothek des Jahres 2017‹ verwendet, verliehen vom Deutschen Bibliotheksverband e. V. und der Deutsche Telekom Stiftung.

### Coding da Vinci Ost 2018

| | |
|---|---|
| Hackerinnen und Hacker | ca. 140 |
| Kultureinrichtungen | 31 |
| Datensets | 40 |
| Projekte im Hackdash | 32 |
| davon bei der Preisverleihung vorgestellt | 13 |

Am 16. Juni fand die große Preisverleihung statt. Es wurden Preise in den Kategorien most technical, most useful, best design, funniest hack, out of competition und der Publikumspreis vergeben. Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke (rechts) war Teil der fünfköpfigen Jury.

# 3 Personal

In der UB Leipzig waren zum Stichtag 31.12.2018 insgesamt 211 Personen beschäftigt. Diese Personalzahl verteilt sich auf ein Vollzeitäquivalent von 180,55 Stellen (145,525 Stellenplan, 12,5 Medizinische Fakultät, 13,225 DFG und 9,3 andere). Im Jahr 2018 wurden studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte in einer Größenordnung von 47.777,60 Stunden (entspricht 22,97 VZÄ) aus Haushalts- sowie Drittmitteln beschäftigt.

Am 15./16. Oktober 2018 veranstaltete die UB Leipzig einen IIIF Outreach Event, um über IIIF zu informieren und den Einsatz im Handschriftenportal zu thematisieren. Die mehr als 60 Teilnehmenden kamen aus ganz Deutschland, zu den Vortragenden zählten Gäste aus den USA, der Schweiz und Frankreich.



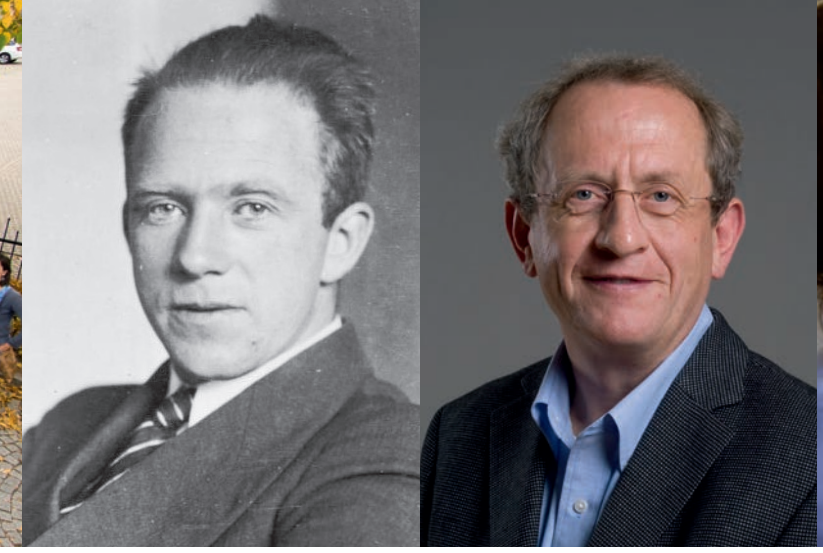
# 4 Drittmittelgestützte Projekte

## Neu bewilligte und verlängerte Projekte

HANDSCHRIFTENPORTAL. Entwicklung eines zentralen Onlineportals für Erschließungs- und Bilddaten zu Buchhandschriften in Kooperation mit der Staatsbibliothek Berlin, der Bayerischen Staatsbibliothek und der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel. Dieses große Kooperationsvorhaben soll den Nachweis und den Zugang zu Buchhandschriften (nicht nur des Mittelalters wie die derzeitige Plattform Manuscripta Mediaevalia) mit Hilfe neuer Technologien (IIIF: International Image Interoperabilty Framework, Mirador) und in internationaler Vernetzung (u. a. mit den Universitäten Stanford und Harvard) zu einem ganz neuen Standardinstrument für die Textforschung machen. Drittmittel: DFG

MIKROBIB. Mikroben als Sonden der Buchbiographie: Kulturwissenschaftliche Objektstudien zu spätmittelalterlichen Sammelbänden im Bestand der Universitätsbibliothek Leipzig. Verbundprojekt mit dem Leibniz-Institut DSMZ Braunschweig und der Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig. Das kontaminierte Buch als Kulturgut ist Gegenstand des interdisziplinären Verbundprojekts. Die zu eruierende Sprache der Mikroben stützt sich auf Objektstudien an mittelalterlichen Sammelbänden im Bestand der UB Leipzig, welche mikrobiologisch und kulturwissenschaftlich untersucht und verglichen werden. Drittmittel: BMBF

ERSCHLIESSUNG UND PRÄSENTATION DES WISSENSCHAFTLICHEN NACHLASSES VON WERNER HEISENBERG. Der Nachlass des Nobelpreisträgers für Physik, Werner Heisenberg, im Archiv der Max-Planck-Gesellschaft in Berlin, ist eine der bedeutendsten Sammlungen zur Wissenschaftsgeschichte des 20. Jahrhunderts. Aufgrund der großen wissen-



Prof. Dr. Jürgen Haase (rechts) hat als stellv. Vorsitzender der Heisenberg-Gesellschaft das Projekt zur Erschließung des Nachlasses von Heisenberg (links) nach Leipzig geholt.

Dr. Cecilia Flocco (DSMZ) in der Bibliotheca Albertina beim Abnehmen erster Mikrobenproben von mittelalterlichen Pergamenthandschriften.

schaftshistorischen Bedeutung des Nachlasses im Allgemeinen und der Bedeutung Heisenbergs für die Geschichte der Universität Leipzig im Besonderen, führen das Archiv der Max-Planck-Gesellschaft, die UB Leipzig und das Institut für Physik der Universität Leipzig ein Projekt zur Tiefenerschließung des gesamten Nachlasses Heisenbergs und der Digitalisierung des wissenschaftlichen Nachlassteiles durch. Drittmittel: DFG

WISSENSCHAFTLICHE ERSCHLIESSUNG DER GRIECHISCHEN HANDSCHRIFTEN DER SLUB DRESDEN UND DER SUB GÖTTINGEN. Projekt in Kooperation mit der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek und der Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen. Drittmittel: DFG

NEUKATALOGISIERUNG DER EHEMALS DONAUESCHINGER HANDSCHRIFTEN DER BLB KARLSRUHE (TEIL B). Verlängerungsantrag. Drittmittel: DFG

## Laufende Projekte

ELECTRONIC RESOURCE MANAGEMENT. OPTIMIERTE NUTZUNGS- UND ALLOKATIONSSTEUERUNG FÜR ELEKTRONISCHE MEDIEN IN DEN SÄCHSISCHEN HOCHSCHULBIBLIOTHEKEN. Teilthema: Implementierung der Anwendung AMSL für sächsische Hochschulbibliotheken inklusive Erweiterung um differenzierte Zugriffs- und Nutzungssteuerung sowie einem Allokationsmanagement für Erwerbungsmittel. Verbundprojekt mit der SLUB Dresden. Drittmittel: EFRE/SAB

AUFBEREITUNG UND DEZENTRALE VERNETZUNG VON BIBLIOTHEKSMETADATEN AUF BASIS VON LINKED OPEN DATA TECHNOLOGIEN. Teilthema: Modellierung und Bereitstellung von Bestands- und Serviceinformationen auf Basis von Linked Open Data Technologien. Verbundprojekt mit der SLUB Dresden. Drittmittel: EFRE/SAB

DATENBASIERTE SPURENSUCHE GLOBALER EINFLÜSSE JAPANISCHER VIDEOSPIELKULTUR. Vorhaben in Kooperation mit Jun.-Prof. Dr. Martin Roth,

Zum im Vorjahr abgeschlossenen Projekt ›Hebräische Handschriften‹ ist jetzt eine Publikation der Deutschen Nationalbibliothek erschienen.

Der geschlagene Gallier und seine Frau sind in die Gipsabguss-Sammlung des Antikenmuseums der Universität Leipzig zurückgekehrt, um dort sicher vor Beschädigungen zu sein und in der Bibliotheca Albertina Platz für eine neue Version der Sitzbank zu machen, die einstmals auf dem Treppenabsatz zum Verweilen einlud.



Ostasiatisches Institut der Universität Leipzig. Drittmittel: DFG

FILMWISSENSCHAFT. Zusatzprojekt zum Fachinformationsdienst für Medien- und Kommunikationswissenschaft der UB Leipzig. Drittmittel: DFG

BUCH-, BIBLIOTHEKS- UND INFORMATIONSWISSENSCHAFT. Kooperationsprojekt zum Fachinformationsdienst für Medien- und Kommunikationswissenschaft zusammen mit der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel. Drittmittel: DFG

VD 17: DIGITALISIERUNG FÜR DAS VERZEICHNIS DER IM DEUTSCHEN SPRACHBEREICH ERSCHIENENEN DRUCKE DES 17. JAHRHUNDERTS. Drittmittel: DFG

WISSENSCHAFTLICHE ESCHLIESSUNG DER GRIECHISCHEN HANDSCHRIFTEN DER UB LEIPZIG. In Kooperation mit dem Lehrstuhl Byzantinische und neugriechische Philologie der Universität Leipzig. Drittmittel: DFG

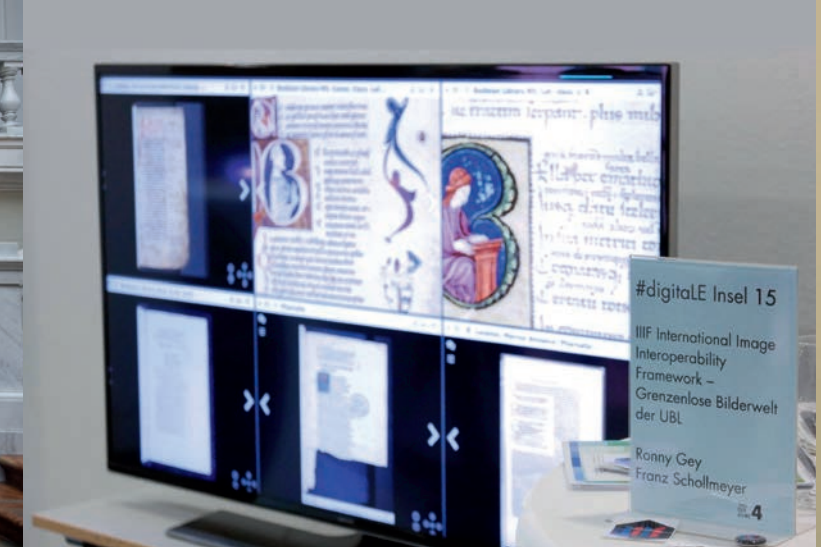
ERSCHLIESSUNG UND DIGITALISIERUNG VON HANDSCHRIFTEN IN ITALIENISCHER SPRACHE DER SLUB DRESDEN. In Kooperation mit der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden. Drittmittel: DFG

ERSCHLIESSUNG VON KLEINSAMMLUNGEN MITTELALTERLICHER HANDSCHRIFTEN IN OSTDEUTSCHLAND. Mit Partnereinrichtungen in Bautzen, Erfurt, Freiberg, Leipzig, St. Marienthal, Meißen, Merseburg, Mühlhausen, Naumburg, Stralsund und Zeitz. Drittmittel: DFG

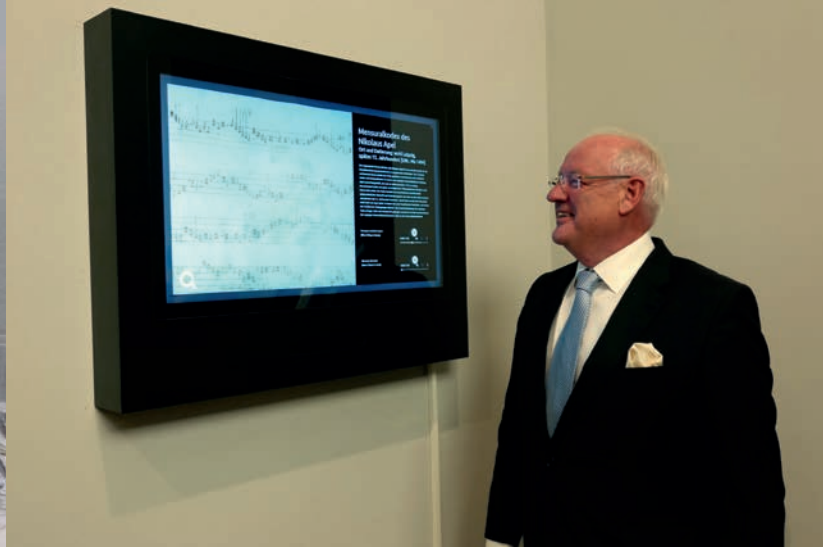
CROSS MEDIA REPOSITORY. Erweiterung des sächsischen Dokumentenservers Qucosa zu einem medienübergreifenden Repository. Verbundprojekt mit der SLUB Dresden. Drittmittel: EFRE/SAB

FACHINFORMATIONSDIENST FÜR MEDIEN- UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT ›ADLR.LINK‹ (Advanced Delivery of Library Resources). Fortsetzungsantrag. Drittmittel: DFG

DIE ERSCHLIESSUNG DER ARCHIV- UND NACHLASSÜBERLIEFERUNG DES TANZARCHIV LEIPZIG und die Digitalisierung des Nachlasses von Rudolf von Laban. Drittmittel: DFG




Grenzenlose Bilderwelt der UB Leipzig: Beim Tag der Lehre an der Universität Leipzig wird die IIIF-Technologie anschaulich präsentiert.



Eine Hörstation für die musikalischen Handschriften gibt seit 2018 im Foyer der Bibliotheca Albertina sechs herausragende Handschriften zur Kenntnis – und zu Gehör. Möglich wurde die Installation über die Finanzierung durch den Förderverein Bibliotheca Albertina e. V. und die Universität Leipzig.

OPEN ACCESS PUBLIZIEREN 2018–2019 / UNIVERSITÄT LEIPZIG. Fortsetzungsantrag. Drittmittel: DFG

AMERICAN SPACE. Drittmittel: US-Botschaft Berlin

SUCHMASCHINENBASIERTE DISCOVERY-OBERFLÄCHE ›FINC‹. Drittmittel: Anwendergemeinschaft ›finc‹

## Abgeschlossene Projekte

DIGITALISIERUNG VON BÜCHERN AUS LEIPZIGER VERLAGEN 1851–1920. Drittmittel: Landesdigitalisierungsprogramm, Freistaat Sachen

HEBRÄISCHE HANDSCHRIFTEN. Kooperationsprojekt, bei dem die hebräischen Sammlungsbestände von sechs ausgewählten Bibliotheken in Deutschland digitalisiert wurden. Die UB Leipzig konnte ihren ca. 100 Signaturen umfassenden Gesamtbestand an hebräischen Handschriften digitalisieren, darunter herausragende Manuskripte wie den ›Leipziger Machsor‹, eine der schönsten illuminierten hebräischen Handschriften des Mittelalters. Drittmittel: BMBF

ATLANTEN UND WANDKARTEN. Reinigung, Sicherung und Verpackung der historischen Atlanten und Wandkarten der UB Leipzig. Drittmittel: Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK)

DIGITALISIERUNG DER FILME DES TANZARCHIVS. Drittmittel: SMWK, Landesdigitalisierungsprogramm, Freistaat Sachsen

TIEFENERSCHLIESSUNG UND DIGITALISIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN MITTELALTERLICHEN HANDSCHRIFTEN DER SLUB. Projekt in Kooperation mit der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden. Drittmittel: DFG

Münzen aus der Sammlung der UB Leipzig sind ab jetzt über das Portal NUMiD verfügbar.

Der internationale Handschriftenkurs fand 2018 zum Thema ›Islamische Handschriftenkultur‹ statt, veranstaltet vom Handschriftenzentrum der UB Leipzig und Prof. Dr. Verena Klemm (Lehrstuhl für Arabistik der Universität Leipzig).

## Beteiligung an Projekten

GELEHRTE JOURNALE UND ZEITUNGEN ALS NETZWERKE DES WISSENS IM ZEITALTER DER AUFKLÄRUNG. Arbeitsstelle der Göttinger Akademie der Wissenschaften. Drittmittel: Union der Deutschen Akademien der Wissenschaften, Freistaat Sachsen

HISTORISCH-KRITISCHE EDITION DES BRIEFWECHSELS ZWISCHEN CHRISTIAN WOLFF UND ERNST CHRISTOPH GRAF VON MANTEUFFEL. Arbeitsstelle der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig. Drittmittel: DFG

EDITION DES BRIEFWECHSELS VON JOHANN CHRISTOPH GOTTSCHED. Arbeitsstelle der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig. Drittmittel: Union der Deutschen Akademien der Wissenschaften, Freistaat Sachsen

NUMiD. Die UB Leipzig macht als Partner im Netzwerk universitärer Münzsammlungen in Deutschland ihre Münzbestände dem Portal des numismatischen Forschungs- und Digitalisierungsverbundes NUMiD virtuell zugänglich. Drittmittel: BMBF

## Weitere Projektförderungen

DURCHSICHT FÜR DIE ÄLTESTEN. NEUVERGLASUNG DER PAPYRUSSAMMLUNG DER UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK LEIPZIG. Drittmittel: Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK)

SIEBTER ALFRIED KRUPP-SOMMERKURS FÜR HANDSCHRIFTENKULTUR an der UB Leipzig: ›Islamische Handschriftenkultur‹, vom 23. bis 29. September 2018. Drittmittel: Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

SONDERPROGRAMM SCHUTZBEHÄLTNISSE UND MASSENENTSÄUERUNG. Drittmittel: Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes (KEK)

Die deutsche Historikerin Prof. Dr. Barbara Stollberg-Rilinger (mitte) sprach im April im Thomasius-Club über den Mythos der österreichischen Kaiserin Maria Theresia.

Die 2018 erschienenen Kataloge zu den Ausstellungen ›Der Dreißigjährige Krieg und seine Drucksachen‹ und ›GELDKULTURERBE. 300 Jahre Münzsammlung der UB Leipzig‹.

THOMASIUS-CLUB. MONATLICHE GESPRÄCHE ÜBER WISSENSCHAFT. Veranstaltungsreihe der UB Leipzig in Medienpartnerschaft mit L.I.S.A., dem Medienportal der Gerda Henkel Stiftung. Drittmittel: Gerda Henkel Stiftung

# 5 Öffentlichkeitsarbeit

## Veröffentlichungen der UB Leipzig

THOMAS FUCHS, CHRISTINE HAUG, KATRIN LÖFFLER (Hgg.): Leipziger Jahrbuch zur Buchgeschichte 26, Wiesbaden 2018 (321 S.)

THOMAS FUCHS: Der Dreißigjährige Krieg und seine Drucksachen. Katalog zur gleichnamigen Ausstellung der UB Leipzig vom 25.05. bis 16.09.2018, Leipzig 2018

CHRISTOPH MACKERT (Hg.): GELDKULTURERBE. 300 Jahre Münzsammlung der UB Leipzig, Katalog zur gleichnamigen Ausstellung der UB Leipzig vom 5. Oktober 2018 bis 1. Januar 2019, mit Beiträgen von Caroline Böhme, Sebastian Gensicke, Ivonne Kornemann, Lina Lerch, Christoph Mackert, Steffen Schumann, Thomas Uhlmann (Schriften aus der Universitätsbibliothek Leipzig 41), Leipzig 2018

## Veröffentlichungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der UB Leipzig

FRIEDERIKE BERGER: Griechische Handschriften in Deutschland, in: Greek Manuscript Cataloguing: Past, Present, and Future, hg. v. Paola Degni, Paolo Eleuteri und Marina Maniaci (= Bibliologia 48 [2018]), S. 41–46 / Bombenstimmung im Hörsaal. Cod. gr. 55 der UB Leipzig. Ein griechisches Vorlesungsmanuskript des Studienjahres 1561/1562 von der Hand eines griechischen Medizin-Studenten an der Universität Padua (13.09.2018), online verfügbar: https://blog.ub.uni-leipzig.de/highlight-griechische-handschriften/

MATTHIAS EIFLER: Mittelalterliche Handschriften aus der Klosterbibliothek von St. Marienthal (Ostritz/Sachsen), Teil II: Liturgische Codices des 14. und 15. Jahrhunderts, in: Cistercienser Chronik, 125. Jahrgang 2018, Heft 2, S. 207–220 / Buchkultur und Studienpraxis in der Erfurter Kartause im Spätmittelalter, in: Sammeln, Kopieren, Verbreiten. Zur Buchkultur der Kartäuser gestern und heute, hg. von Sylvian Excoffon und Coralie Zermatten in Zusammenarbeit mit dem Organisationskomitee des internationalen Kongresses für Kartäuserforschung 13.–16. Juli Kartause Ittingen, Saint-Étienne 2018, S. 269–318 / Exponatbeschreibungen zu Leipzig, UB, Fragm. lat. 193 (Fragment eines Missale), Ms 850 (Monastische Sammelhandschrift/Kapiteloffiziumsbuch), Ms 436 (Theologisch-liturgische Sammelhandschrift), in: Des Kaisers Kloster. Die Chemnitzer Abtei im Kontext kaiserlicher Politik und benediktinischer Wirkungsgeschichte, hg. für die Kunstsammlungen Chemnitz, Schlossbergmuseum von Uwe Fiedler und Stefan Thiele, Dresden 2018, S. 181, 184, 186f. / Gesänge aus St. Marienthaler Handschriften zum Klingen gebracht, in: Ora et labora. Zeitschrift des Freundeskreises von St. Marienthal 58 (Weihnachten 2018), S. 13–16 /

THOMAS FUCHS: Die Königsberger Silberbibliothek im Kontext der protestantischen Buchkultur des 16. Jahrhunderts, in: Leipziger Jahrbuch zur Buchgeschichte 26 (2018), S. 123–140

JÖRG GRAF: zus. m. Beate Villmann und Evelyn Schlattner: Characterisation of composition and origin of the white coating on the inner side of papyrus glazings, in: Restaurator 39, 2 (2018), S. 85–107 / zus. m. Maria Hermes-Wladarsch: Natriumchloridablagerungen auf den Innenseiten der historischen Gläser von verglasten Papyrusfragmenten, Bericht über das Projekt ›Die Bremer Papyri glasklar‹, in: Archiv für Papyrusforschung und verwandte Gebiete 64, 2 (2018), S. 359–374

TRACY HOFFMANN: zus. m. Konstantin Freybe: iterative Bearbeitung von Forschungsfragen, in: INFDH-2018, hg. von M. Burghardt und C. Müller-Birn, doi: https://doi.org/10.18420/infdh2018-04

WERNER HOFFMANN: Deutsche Psalter-Fragmente aus Stralsund und Hamburg am Leipziger Handschriftenzentrum zusammengeführt (02.07.2018): https://blog.ub.uni-leipzig.de/deutsche-psalter-fragmente-aus-stralsund-und-hamburg

CHRISTOPH MACKERT: zus. m. Ivana Dobcheva: Manuscript Fragments in the University Library, Leipzig: Types and Cataloguing Patterns, in: Fragmentology 1 (2018), S. 83–110, http://fragmentology.ms/issues/1-2018/leipzig-fragments / Between Cataloguing In-Depth and Collecting Basic, Standardized Information Current Trends in Manuscript Description in Germany, in: Manuscript Cataloguing in a Comparative Perspective. State of the Art, Common Challenges, Future Directions, hg. v. Patrick Andrist, Alessandro Bausi und Marilena Maniaci, Hamburg 2018, doi.org/10.25592/manu-cat / Ein neues Zeugnis deutschsprachigen Kirchengesangs aus der Zeit der Reformation. Das Chorhandschrift-Doppelblatt Deutsche Fragmente 82 der Universitätsbibliothek Leipzig, in: Sprachwandel im Deutschen. Festschrift für Hans Ulrich Schmid, hg. v. Luise Czajkowski, Sabrina Ulbrich-Bösch und Christina Waldvogel, Berlin u. a. 2018, S. 441–458 / Exponatbeschreibungen zu Leipzig, UB, Ms 36 (Sammelhandschrift mit biblischen Büchern und Predigten), Ms 339 (Gregor der Große, Dialogi de vita et miraculis patrum Italicorum [zusammen mit Katrin Sturm]), Ms 282 (Johannes Cassianus, Collationes patrum), Ms 288 (Gregor der Große, Moralia in Iob), Ed.vet.1477,14 (Albrecht von Scharfenberg, Jüngerer Titurel), in: Des Kaisers Kloster. Die Chemnitzer Abtei im Kontext kaiserlicher Politik und benediktinischer Wirkungsgeschichte, hg. für die Kunstsammlungen Chemnitz, Schlossbergmuseum von Uwe Fiedler und

Stefan Thiele, Dresden 2018, S. 180, 187–191 und 193 / Hebräischer Handschriftenbestand vollständig digital bereitgestellt/The complete collection of Hebrew manuscripts, offered digitally, in: Digitalisierung deutsch-jüdischen Kulturerbes. Eine Kooperation zwischen Israel und Deutschland/The Digitisation of German-Jewish Cultural Heritage. A collaboration between Israel and Germany, hg. v. der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien Monika Grütters und der Generaldirektorin der Deutschen Nationalbibliothek Elisabeth Niggemann, Frankfurt/M. 2018, S. 40–45 / GELDKULTURERBE. Vorbereitungen für die Ausstellung zum 300-jährigen Jubiläum der Münzsammlung (15.05.2018): https://blog.ub.uni-leipzig.de/geldkulturerbe-300-jahre-muenzsammlung-an-der-universitaetsbibliothek-leipzig/

ALMUTH MÄRKER: Inkunabelabschriften in Handschriften aus dem Leipziger Universitätsbetrieb, in: Wolfenbütteler Notizen zur Buchgeschichte 42, 1/2 (2017), S. 152–171 (erschienen 2018)

ULRICH JOHANNES SCHNEIDER: Dictionnaires: l'ordre des mots; L'Encyclopédie de Diderot et d'Alembert: tous les savoirs du monde; Encyclopédies: les mondes du savoir, in: L'Europe. Encyclopédie historique, hg. v. Christophe Charle, Daniel Roche, Arles 2018, S. 1426–1428, 1436–1442 / Enzyklopädien, in: Das 18. Jahrhundert. Lexikon zur Antikenrezeption in Aufklärung und Klassizismus, hg. v. Joachim Jacob, Johannes Süßmann [Der neue Pauly Bd. 13], Stuttgart 2018, S. 176–182 / Über den Stuhl im Lesesaal, in: Flandziu. Halbjahresblätter für Literatur der Moderne, NF 10 (2018), S. 157–159 / Lesen als Arbeiten in der Bibliothek, in: Kooperative Informationsinfrastrukturen als Chance und Herausforderung, hg. v. Achim Bonte, Julian Rehnolt, Berlin 2018, S. 277–288 / Chancen und Risiken der Digitalisierung des kulturellen Erbes; aus dem Deutschen ins Ukrainische übersetzt von Volodymyr Abaschnik, in: Wissenschaftliche Annalen der Charkiwer Universität für Wirtschaft und Recht, Charkiw: HEPU, 2018, Nr. 1 (20), S. 89–94 / Leibniz konvertiert einen Katalog, in: Frauen – Bücher – Höfe. Wissen und Sammeln vor 1800, hg. v. Volker Bauer, Elizabeth Harding, Gerhild Scholz Williams, Mara R. Wade, Wiesbaden 2018, S. 61–77 / Verstärkt netzwerken, in: Deutsche Universitätszeitung, 19.10.2018, S. 15 / Der Bibliotheksbau als Maschine. Wie Henri Labrouste die Lesesaalbibliothek erfunden hat, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 07.07.2018, S. 20 (Online unter der Überschrift ›Henri Labroustes Bibliothek. Gegen die giftige Atmosphäre im Lesesaal‹) / Über die Geschichte des Lesesaals in Bibliotheken, Video (10 min.) der Herzogin Anna Amalia-Bibliothek Weimar, 23.05.2018 (Video im Blog der Klassik Stiftung Weimar) / ›Bibliotheken sollten sich als Agenturen der Forschenden und der Studierenden verstehen‹, b.i.t.online Interview, April 2018, online verfügbar: https://www.b-i-t-online.de/heft/2018-02-interview-schneider.pdf

LEANDER SEIGE: zus. m. Nicole Eichenberger und Christopher Johnson ›A week of manuscript studies with the digital workspace MIRADOR@UBLEIPZIG‹, in: Informationspraxis (22.01.2018), doi: https://doi.org/10.11588/ip.2017.2.43293

SEBASTIAN STOPPE: Aus dem Chaos in die Ordnung, Die Schaffung politischsozialer Strukturen in Star Trek, in: Neue Welten, Star Trek als humanistische Utopie? hg. v. Michael und C. Bauer, Berlin, S. 165–204 / John Williams' Film Music in the Concert Halls, in: John Williams, Music for Film, Television and the Concert Stage, hg. v. Emilio Audissino, Turnhout, S. 95–116 / Sammelrezension ›Movie Comics‹ zu Wheeler Winston Dixon, Richard Graham: A Brief History of Comic Book Movies und Blair Davis: Movie Comics, Page to Screen/Screen to Page, in: MEDIENwissenschaft, Rezensionen | Reviews 2/3, S. 293–295

KATRIN STURM: Zwischen Handschriftenerschließung und Forschung. Ein neuer Katalog zu Bibliotheken mittelalterlicher Frauenklöster, Rezension zu: Freckmann, Anja/Trede, Juliane/Wunderle, Elisabeth: Die Handschriften aus den Klöstern Altenhohenau und Altomünster. Clm 2901–2966 sowie Streubestände gleicher Provenienz. Wiesbaden: Harrassowitz 2016, in: IASLonline (17.01.2018), online verfügbar unter: http://www.iaslonline.de/index.php?vorgang_id=4015 / Deutschsprachige Glossen-, Glossar- und Vokabularhandschriften in der Universitätsbibliothek Leipzig. Eine Bestandsaufnahme. Zugleich eine Ergänzung zum Handschriftenkatalog von Pensel und Stahl (1998), in: Sprachwandel im Deutschen. Festschrift für Hans Ulrich Schmid, hg. v. Luise Czajkowski, Sabrina Ulbrich-Bösch und Christina Waldvogel, Berlin u. a. 2018, S. 459–468; Zwischen Variabilität und Stabilität. Das deutschsprachige Wortmaterial im Frenswegener Vokabular, in: Handschriften als Quellen der Sprach- und Kulturwissenschaft. Aktuelle Fragestellungen – Methoden – Probleme. Akten der Nachwuchstagung, Bamberg, 04.–05.12.2015, hg. v. Anette Kremer und Vincenz Schwab, Bamberg 2018, S. 131–168; Exponatbeschreibungen zu Leipzig, UB, Ms 262 (Aurelius Augustinus, De civitate dei), Ms 339 (Gregor der Große, Dialogi de vita et miraculis patrum Italicorum [zusammen mit Christoph Mackert]), Ms 630 (Thomas von Aquin u. a., Theologische Sammelhandschrift: Autoritätensammlung), Ms 1506 (Rupertus Tuitiensis, De officiis divinis), in: Des Kaisers Kloster. Die Chemnitzer Abtei im Kontext kaiserlicher Politik und benediktinischer Wirkungsgeschichte, hg. für die Kunstsammlungen Chemnitz, Schlossbergmuseum von Uwe Fiedler und Stefan Thiele, Dresden 2018, S. 182f., 185, 187f. und 191f. / Die Bücherschenkung des Petrus de Paulikow an das Große Fürstenkolleg der Universität Leipzig im Jahre 1459 und die Frühgeschichte der Kollegsbibliothek, in: Leipziger Jahrbuch zur Buchgeschichte 26 (2018), S. 9–45; Zeugnisse spätmittelalterlicher Frömmigkeit in Leipzig. Projekt zur ›Neukatalogisierung der ehemals Donaueschinger Handschriften der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe (BLB)‹ geht in die nächste Phase (02.08.2018): https://blog.ub.uni-leipzig.de/zeugnisse-spaetmittelalterlicher-froemmigkeit-in-leipzig

CLAUDIA WÖCKEL: LernRaum in der UB Leipzig, in: GMS Medizin (21.12.2018), doi: 10.3205/mbi000424 GMS Med Bibl Inf 2018; 18(3):Doc23

STEPHAN WÜNSCHE: Forschungsdaten in musikwissenschaftlichen und musikpädagogischen Dissertationen. Eine Stichprobe anhand der im Jahr 2015 in Deutschland angenommenen Arbeiten, Berlin 2018



# 6 Die UB Leipzig in der Öffentlichkeit

## Voträge und Veranstaltungen in der Bibliotheca Albertina

07.01. Finissage zur Ausstellung ›Geist aus den Klöstern‹ mit einem Vortrag von Christoph Mackert • 10.01. Thomasius-Club – Ute Frevert: Politik der Demütigung • 22.01. Susanne Töpfer: Wissenschaft verwickelt. Sprüche zur Gewährleistung ewiger Fortexistenz auf Mumienbinden • 24.01. Seumes Leben im Original: Vortrag und Buchvorstellung mit dem Geschichtsverein • 06.02. Christian Schrödel: Von ›Bildungskanonen‹ und ›geistigen Futterkisten‹. Deutsche Feldbüchereien im Ersten Weltkrieg • 21.02. Thomasius-Club – Lisa Herzog: Markt, Gesellschaft, Gerechtigkeit • 15.– 18.03. ›Leipzig liest‹; Veranstaltungen zur Leipziger Buchmesse • 18.03. Thomasius-

Club – Donata Kinzelbach: Literatur des Maghreb • 11.04. Friedhelm Eberle, Eduard Beaucamp, Annika Michalski, Frank Zöllner: ›Mein Herz empfindet optisch‹; Lesung und Diskussion • ›Coding da Vinci Ost 2018‹: Kick-Off des Kultur-Hackathons • 15.04. Leander Seige: Input Session IIIF • 18.04. Thomasius-Club – Barbara Stollberg Rilinger: Mythos Maria Theresia • 25.04 Mirko Schöder: Der Medailleur und Stempelschneider Albrecht Krieger – Barocke Medaillenkunst in Leipzig • 24.05. Ausstellungseröffnung ›Der Dreißigjährige Krieg und seine Drucksachen‹ mit einer Einführung in die Ausstellung von Thomas Fuchs • 06.06. Thomasius-Club – Sacha Szabo: Jenseits des Alltags • 12.06. Thomas Fuchs: ›Ain Schrifft und Zeitung um den andern‹. Die Publizistik des Dreißigjährigen Krieges • 16.06. ›Coding da Vinci Ost 2018‹: Preisverleihung • 22.06. Ausstellungsführungen, Vorträge und hands on-Formate zur ›Langen Nacht der Wissenschaften‹ • 28.06. Alexander Zirr: Nachrichtenwesen und Propaganda. Zur Rolle Leipzigs als Zentrum der öffentlichen Kommunikation zur Zeit der schwedischen Besatzung (1642–1650) • 04.07. Thomasius-Club – Dirk van Laak: Infrastrukturen • 04.09. Katrin Sturm: Universität ohne Bibliothek. Studienbetrieb vor Gründung der UB Leipzig • 16.09. Finissage zur Ausstellung ›Der Dreißigjährige Krieg und seine Drucksachen‹ mit einem Vortrag von Thomas Fuchs • 17.09. Peter Ketsch: Wissenswelten vor Wikipedia – Zeitreisen und Recherchen mit der Enzyklothek • 17./18.09. Tagung ›Wissen in Bewegung‹ • 25.09. Helga Rebhahn: Sammlung islamischer Handschriften und Sammeln heute: Der Kunstmarkt und andere Bezugsquellen • 04.10. Ausstellungseröffnung ›GELDKULTURERBE. 300 Jahre Münzsammlung der UB Leipzig‹ mit einem Vortrag von Christoph Mackert • 10.10. Thomasius-Club – Aaron Sahr: Geld als Versprechen • 24.10. Öffentliches Festkolloquium: Die nächsten 475 Jahre – Bibliotheken der Zukunft • 27.10. Christoph Mackert: Zur Geschichte der Münzsammlung der UB Leipzig • 13.11.

Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Polnischen Bibliothek Leipzig; Buchübergabe und Gespräch • 14.11. Thomasius-Club – Wolfgang Seibel: Verwaltung verstehen • 15.11. Thomas Uhlmann: Segelohren erobern die Welt. Der Münzschatz aus dem Fund von Gerstenberg • 20.11. Ulrich Johannes Schneider: Der Finger im gedruckten Buch • Joachim-Felix Leonhard: In der Gegenwart die Zukunft der Vergangenheit im Blick behalten. Zum UNESCO-Programm ›Memory of the World‹ • 03.12. Digital Humanities Day Leipzig 2018: Vorträge – Diskussionen – Poster • 05.12. Jörg Graf: Papyrusfragmente, aufbewahrt und präsentiert • 12.12. Thomasius-Club – Andreas Platthaus: Krieg geht weiter

## Vorträge anderswo

06.01. Ulrich Johannes Schneider: Die Effekte der Retrodigitalisierung oder: Die Bibliothek der Zukunft und die Buchgeschichte (Bern) • 10.02. Katrin Sturm: Ein Vokabular seziert: Das Wortmaterial der Leipziger Vokabular-Handschrift Rep. II 22 (Leihgabe Leipziger Stadtbibliothek) und seine Besonderheiten (Universität Leipzig) • 14.02. Sebastian Stoppe: Neu gedachte Landschaften, Die Rolle des Ortes in Roman Polanskis Filmadaption ›Der Ghostwriter‹ (Bochum) • 15.02. Sebastian Stoppe: Aus dem Chaos in die Ordnung, Die Schaffung politischsozialer Strukturen in Star Trek (Leipzig) • 23.02. Almuth Märker: Der Leipziger Notfallverbund. Präsentation auf der Einsatzleiterschulung der Berufsfeuerwehr Leipzig (Leipzig) • 07.03. Almuth Märker: Der Leipziger Notfallverbund. Präsentation auf dem Tag der Sächsischen Kommunalarchive (Leipzig) • 08.03. Astrid Vieler: Ein Rundgang durch die neue Bibliothek Medizin/Naturwissenschaften, Abschlussveranstaltung des Hochschullehrertrainings Medizin (Leipzig) • 11.04. Leander Seige: IIIF – Grundlagen und praktischer Einsatz an der Universitätsbibliothek Leipzig (Mannheim) • 12.04. Matthias Eifler: Zur Bearbeitung liturgischer Handschriften und Fragmente aus Kleinsammlungen in Ostdeutschland: Erschließungsverfahren und Neuentdeckungen (Basel) • 13.04. Katrin Sturm: Schreiben Frauen anders? Paläographische Fragen bei der Erschließung von Gebet- und Andachtshandschriften (Basel) • 14.04. Katrin Sturm: Handschriften in Donaueschingen (Kulturtopographie des deutschsprachigen Südwestens im späteren Mittelalter: Württemberg) (Tübingen) • 19.04. Ulrich Johannes Schneider: Überdachte Öffentlichkeit. Menschen in der Bibliothek (Einsiedeln) • 21.04. Konstantin Freybe: Videospielkultur als Motor der Digitalisierung. Videospieljournalismus auf YouTube und neue Formen von Arbeit? (Leipzig) • 23.04. Christoph Mackert: Handschriftliche Quellen in Bibliotheken aus dem Leipziger Universitätsbetrieb (und seinem Umfeld) am Beispiel der Universitätsbibliothek Leipzig (Wuppertal) • 29.04. André Lahmann, Martin Roth: Japanische Videospiele in der Universität Leipzig – Das Kooperationsprojekt diggr (Leipzig) • 09.05. Christoph Mackert: Between Cataloguing In-Depth and Collecting Basic, Standardized Information. Current Trends in Manuscript Description in Germany (Hamburg) • 12.05. Almuth Märker: The Leipzig Codex Ms 827, the earliest transmission of Gertrude of Helfta's Latin ›Legatus divinae pietatis‹ (Kalamazoo/USA) • 18.05. Thomas Fuchs: Die Publizistik des Dreißigjährigen Krieges (Krostitz) • 23.05. Leander Seige: Digital Future for Germany's written cultural heritage (Washington DC, USA) • 7.06. Leander Seige: Lightning Talk on IIIF and the German Manuscript Portal (Prag, CZ) • 13.06. Henriette Rösch, Sebastian Stoppe: Zugänge organisieren statt Inhalte lizenzieren, Warum adlr.link die Bibliothek der Zukunft ist (Berlin) • 05.06. Astrid Vieler: Scholarly Publishing Moving into the open. Festvortrag bei der Verleihung der Predoc Awards der Universität Leipzig (Leipzig) • 07.06. Ulrich Johannes Schneider: Wie Enzyklopädien europäisch werden. Aufklärung über Wissen (Hannover) • 12.06. Anni-

Prof. Dr. Joachim-Felix Leonhard, Staatssekretär a.D., sprach über das UNESCO-Programm ›Memory of the Word‹.

Die zweite Auflage der ›Langen Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten‹ fand 2018 in der Campus-Bibliothek statt.

ka Domin, Richard Redweik: Als FOLIO-App in die Zukunft? Das ERMS amsl sattelt um (Berlin) • 13.06. Sebastian Stoppe: adlr.link – Ressourcen für die Kommunikations-, Medien- und Filmwissenschaft, Entwicklungsstand und Zukunftsausblick (Berlin) • 14.06. André Lahmann, Martin Roth: Forschungsdaten von Amateuren – Fan-Communities und ihr Beitrag zur datenbasierten Forschung an Videospielkultur (Berlin) • 15.06. André Lahmann, Leander Seige: Vom Loslassen und Hängenbleiben – Theorie und Praxis der Freigabe von Digitalisaten der UB Leipzig (Berlin) • 15.06. André Lahmann, Tracy Hoffmann: Japanische Videospiele erschließen durch Forschungsdaten. Ein Praxisbericht aus dem Projekt diggr (Berlin) • 21.06. Almuth Märker: Reservation versus Openness: Concerning Presentation and Publication of Papyri and Ostraca in Leipzig (London) • 21.06. Ulrich Johannes Schneider: Eine Philosophie der Philosophie? Foucault hält Vorlesungen (Frankfurt/Oder) • 21.06. Matthias Eifler: Bibliothek und Buchkultur des Erfurter Petersklosters im Kontext der Bursfelder Reform (Erfurt) • 22.06. Sebastian Stoppe: Borgs, Trills, weibliche Captains, Geschlechterkonzepte in Star Trek (Leipzig)• 28.06. Leander Seige: Handschriftenportal und IIIF (Basel, CH) • Tracy Hoffmann, Peter Mühleder: Tales of doing Research with Video Game Fan Databases: A data-driven Approach (Nottingham, UK) • 21.08. Konstantin Freybe: The Singing Chat Of ›OuterHeaven‹ (Nottingham, UK) • 27.08. Leander Seige: Open Source Projekte der UB Leipzig (Hannover) • 28.06. Matthias Eifler: Die Bücher der Mönche. Zur Rekonstruktion der mittelalterlichen Bibliothek des Erfurter Petersklosters (Erfurt) • 30.08. Tracy Hoffmann, Peter Mühleder: Das ist nicht das gleiche Spiel!? Herausforderungen bei der Bereitstellung von Forschungsdaten über japanische Videospiel (Berlin) • 12.09. Ulrich Johannes Schneider: Skriptorium und Laptop. Die Bibliothek als Arbeitsplatz (Köln) • Tracy Hoffmann, Peter Mühleder: ›Video games as a resource in Japanese Studies‹ (Kaunas, LT) • 20.09. Stefan Freitag, Frank Morgner: Anbindung von VuFind an die E-Payment-Plattform ePayBL (Braunschweig) • 25.09. Tracy Hoffmann, Konstantin Freybe: Informatik und die Digital Humanities: Im Spannungsfeld zwischen Tool-Building und Forschung auf Augenhöhe (Berlin) • 06.10. Thomas Fuchs: Der Dreißigjährige Krieg im Kraichgau (Kraichtal-Münzesheim) • 15.10. Leander Seige: IIIF im neuen Handschriftenportal für Deutschland (SAW Leipzig) • 22.10. Cordula Reuß: Erbensuche und Restitution (Leipzig) • 25.10.

Mit der Ausstellung ›GELDKULTURERBE. 300 Jahre Münzsammlung der UB Leipzig‹ wurde das Jubiläum der numismatischen Sammlung begangen. Knapp 2.000 Besucher hatte die Ausstellung zu verzeichnen.

Eröffnung der Ausstellung ›Der Dreißigjährige Krieg und seine Drucksachen‹. Auf fünf großen Wandtafeln kam man der Belagerung Prags nah.



Christoph Mackert: Bibliothek(en) an der Leipziger Universität bis zum frühen 18. Jahrhundert (Universität Leipzig) • 08.11. Katrin Sturm: Neuigkeiten aus dem italienischen Mittelalter. Die italienischsprachigen Handschriften der SLUB Dresden (Dresden) • 14.11. Christoph Mackert: Die Handschriften des Chemnitzer Benediktinerklosters. Neue Schlaglichter auf die Bibliotheksgeschichte (Chemnitz) • 20.11. Thomas Fuchs: Der Pfarrer und seine Bücher. Sächsische Kirchenbibliotheken in der Frühen Neuzeit (Kohren-Salis) • 23.11. Matthias Eifler, Katrin Sturm: Handschriftenbestände aus den Klöstern Pegau und Buch sowie dem Stift Lauterberg bei Halle/Saale in der Universitätsbibliothek Leipzig (Ponitz) • 28.11. Leander Seige: CO1D1NG DA V1NC1 - Kreatives aus Bibliotheksdaten (Mannheim) • 30.11. Friederike Berger, Katrin Sturm: Handschriften aus dem Besitz des Zacharias Conrad von Uffenbach in der Universitätsbibliothek Leipzig (Hamburg) • 30.11. Ulrich Johannes Schneider: Aufbau = Abbau. Über die äußere und innere Stabilität von Bücherwänden • 3.12. Leander Seige: Workshop Handschriften und GND (Frankfurt Main) • 3.12. Konstantin Freybe: Datenbasierte Erforschung japanischer Videospiele – das Kooperationsprojekt diggr (Leipzig)

## Ausstellungen

13.10.2017–07.01.2018 ›Geist aus den Klöstern. Buchkultur und intellektuelles Leben in Sachsen bis zur Reformation‹, kuratiert von Christoph Mackert; Gestaltung: Klara Binnewitt, Juliane Trinks, Christopher Utpadel, Elisabeth Würzl

11.01.–18.03.2018 Kabinettausstellung ›Wissenschaft verwickelt. Mumienbinden in der Universitätsbibliothek‹, kuratiert von Jörg Graf; Gestaltung: Lukas Wortmann

25.05.–16.09.2018 ›Der Dreißigjährige Krieg und seine Drucksachen‹, kuratiert von Thomas Fuchs; Gestaltung: Katharina Triebe

05.10.2018–01.01.2019 ›GELDKULTURERBE. 300 Jahre Münzsammlung der UB Leipzig‹, Konzeption: Ivonne Kornemann, Christoph Mackert, Thomas Uhlmann, Caroline Böhme; Gestaltung: Klara Binnewitt, Juliane Trinks, Christopher Utpadel, Elisabeth Würzl

Pressetermin zum Erwerb der Eyermann-Medaillensammlung (v.l.n.r): Prof. Dr. U. J. Schneider (Direktor der UB Leipzig), D. Hölscher (Verband der Deutschen Münzenhändler), Prof. Dr. F. Druffner (Kulturstiftung der Länder), A. Koch (Vorstand Sparkasse Leipzig), A. Salomon (Ostdeutsche Sparkassenstiftung), M. Thieme (Verkäuferin), Dr. C. Mackert (Kustos der Münzsammlung), Dr. R. Grund (Leiter des Münzkabinetts der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden).

Für die Aktion ›Gib dem Euro ein Gesicht‹ wurden Euroscheine von 100 Künstlerinnen und Künstler gestaltet. Immer wenn diese zwei Scheine fertigen, erhält die UB Leipzig einen davon für ihre Geldscheinsammlung.

## Beteiligung an Ausstellungen anderswo

›Revierfolklore‹, Industriemuseum Bochum 23.03.–28.10.2018 (1 Druck) • ›Trapp (1745–1818) in Halle – Meilensteine der Lehrerbildung‹, Universität Halle, Kustodie und Universitätsmuseum 18.4.–08.07.2018 • ›Pergamon wiederbelebt. Die antike Residenzstadt in 3D‹, Universität Leipzig, Archäologisches Institut 19.04.–15.07.2018 (1 Brief, 4 Drucke) • ›Bachs Schüler berichten‹ Bach-Museum Leipzig 20.4.–23.09.2018 (2 Drucke, 2 Porträtstiche) • ›Sachsen – Böhmen 7000‹, Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz 28.09.2018–31.03.2019 (2 Handschriften, 1 Druck) • ›Repräsentation und Rückzug. Die Eremitage von Schloss Favorite Rastatt‹, Schloss Favorite Rastatt 21.07.–21.10.2018 (1 Druck) • ›Kluge Köpfe. Die Professorengalerie der Universitätsbibliothek Leipzig 1600–1800‹, Universität Leipzig, Kustodie 25.10.2018–26.01.2019 (3 Drucke) • ›Shine on me. Wir und die Sonne‹, Deutsches Hygiene-Museum Dresden 28.09.2018–18.08.2019 (4 Drucke) • ›Kleinwohnung, Modehaus, Kraftzentrale – Neues Bauen und neues Leben im Halle der zwanziger Jahre‹, Stadtmuseum Halle 30.11.2018–16.06.2019 (3 Handschriften, 7 Fotos)



# 7 Ausblick

2019 werden die Neuzugänge bei den Beständen der UB Leipzig Gegenstand der intensiven Ausstellungstätigkeit in der Bibliotheca Albertina sein. Gleich in drei großen Ausstellung stellt die UB Leipzig zunächst den Neuzugang ›Skizzenbücher von Fischer-Art‹ vor und gleich im Anschluss die ebenfalls neu hinzugekommene Sammlung des MÄRZ-Verlages, kombiniert mit der Sammlung Karl Quarch Verlag, der 2019 seinen 100. Geburtstag feiert. Das Ausstellungsjahr wird magisch mit einer Ausstellung zur Sammlung neuzeitlicher Handschriften zur Magie beschlossen.

Darüber hinaus plant die UB Leipzig eine Erweiterung ihrer Dauerausstellung im Foyer der Bibliotheca Albertina: dort soll der Papyrus Ebers in voller Schönheit präsentiert werden. Das geht nicht im Original, das aus konservatorischen Gründen unter Glas und zerschnitten aufbewahrt wird, das geht aber als Replik. Die fast 19 Meter lange Schriftrolle wird auf echtem Papyrus gedruckt und mit zusätzlichen Erläuterungen in einem eigenen Schauraum ausgestellt. Noch sind viele Vorbereitungen zu treffen und Unterstützer zu finden.

# 8 Ad Personam

Christine Brandenburger ist neue Fachreferentin für Wirtschaft und Rechtswissenschaft und Leiterin der Bibliothek Rechtswissenschaft.

Ronny Gey beschäftigt sich als neuer Volontär mit der Konzeption von Serviceangeboten der Bibliothek.

Steffen Köhler ist Informatiker im Bereich Digitale Dienste und neuer verantwortlicher Administrator des Bibliothekssystems Libero.

Lilija Künstling vertritt neben Andreas Haenschke die Nutzerinteressen während der umfangreichen mehrjährigen Brandschutzarbeiten.

André Lahmann ist wissenschaftlicher Bibliothekar im Bereich Digitale Dienste und Fachreferent für Mathematik und Informatik.

Dr. Sophia Manns-Süßbrich, Fachreferentin für Anglistik, Slawistik und Amerikanistik ist seit 2018 auch Mitglied der VDB-Komission für berufliche Qualifikation.

Björn Muschall, stellv. Leiter des Bereichs Digitale Dienste, vertritt die Interessen der UB Leipzig im FOLIO Product Council.

Wolf-Rüdiger Pleßke, langjähriger verantwortlicher Systemadministrator des Bibliothekssystems Libero, ist seit August 2018 im Ruhestand.

Prof. Dr. Ulrich Johannes Schneider ist als Direktor der UB Leipzig neu auch Geschäftsführer des ›Forum für Digital Humanities Leipzig‹.

Annika Schröer verstärkt seit 2018 den Bereich Digitale Dienste, ihre Arbeitsschwerpunkte sind die Konzeption und Einführung moderner Informationstechnologien.

Leander Seige, Leiter des Bereichs Digitale Dienste, ist neues Mitglied im Board der internationalen OLE-Community.

Ute Stephan, Fachreferentin für Wirtschaftswissenschaften, Mathematik und Informatik und ehemalige Leiterin der Campus-Bibliothek trat in den Ruhestand.

# 9 Die UB Leipzig in Zahlen

| BEWIRTSCHAFTETE ERWERBUNGSMITTEL | 2016 | 2017 | 2018 |
|---|---|---|---|
| Erwerbungsmittel gesamt (€) | 3.996.926 | 4.489.054 | *5.330.830 |
| davon zugewiesener Haushalt | 2.718.078 | 2.786.872 | 2.762.234 |
| davon zentrale Sondermittel | 400.450 | 467.700 | *1.063.718 |
| davon Anteil Konsortialmittel | 625.062 | 524.029 | 489.920 |
| davon sonstige Drittmittel | 253.336 | 710.453 | *1.014.958 |

* Im Vergleich zum Vorjahr sind die Erwerbungsmittel um ca. 1 Million erhöht. Das verdankt sich Sonder- und Drittmitteln, die in diesem Jahr in außergewöhnlicher Weise geflossen sind.



| PERSONAL | 2016 | 2017 | 2018 |
|---|---|---|---|
| Beschäftigte insgesamt | 202 | 206 | 211 |
| Stellenplan (Vollzeitäquivalente, ohne Medizin) | 151,66 | 148,36 | 145,53 |
| Drittmittelbeschäftigte (VZÄ) | 18,18 | 20,75 | 22,53 |
| Studentische Hilfskräfte (VZÄ) | 19,20 | 19,55 | 22,97 |

| NUTZUNG | 2016 | 2017 | 2018 |
|---|---|---|---|
| Immatrikulierte Nutzerinnen und Nutzer | 29.459 | 30.226 | 30.843 |
| Externe Nutzerinnen und Nutzer ** | 8.867 | 7.990 | 8.015 |
| Standorte | 15 | 15 | 11 |

** Die Kategorie ›Externe NutzerInnen‹ meint diejenigen, die mindestens ein Medium ausgeliehen haben. Es sind weitaus mehr externe NutzerInnen registriert, die etwa digitale Medien nutzen oder vorwiegend in den Lesebereichen arbeiten, ohne auszuleihen.

## Impressum

Dieser Tätigkeitsbericht wird herausgegeben von:

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK LEIPZIG
Beethovenstr. 6 / 04107 Leipzig
Kontakt: direktion@ub.uni-leipzig.de
www.ub.uni-leipzig.de

Redaktion: Caroline Bergter, Merle Nümann
Texte: Ulrich Johannes Schneider, Charlotte Bauer, Merle Nümann, Caroline Bergter
Layout: Stefan Gunnesch / www.bildschriftlich.de
Satz: Merle Nümann
Druck: Merkur Druck, Leipzig

Abbildungsnachweise:
Eröffnung BZW (S. 3): Swen Reichhold
Mikrobenabnahme (S. 11): Regina Jucknies
Heisenberg (S. 11): Bundesarchiv, Bild 183-R57262
Prof. Jürgen Haase (S.11): Universitätsarchiv Leipzig
Alle übrigen Bilder: UB Leipzig

© Leipzig 2019